

## RESOLUTIONSANTRAG

der Abgeordneten **Mag. Leichtfried, Dr. Prober** und **Haberler**

zur Gruppe 5 des Voranschlages des Landes Niederösterreich für das Jahr 2003,  
Ltg. Zl. 984

### **betreffend Klimaschutzmaßnahmen**

Untersuchungen an Eisbohrkernen, Baumringen und Korallen zufolge, waren die neunziger Jahre die wärmste Dekade des vergangenen Millenniums. Bis zum Jahr 2100 rechnet das IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) mit einem weiteren Anstieg der globalen Mitteltemperatur um 1,4 bis 5,8 °C und des Meeresspiegels um 9 bis 98 cm, falls keine geeigneten Gegenmaßnahmen ergriffen werden. Der von Menschen verursachte Treibhauseffekt könnte eine Klimaveränderung auslösen, welche von gravierenden Veränderungen der Vegetation und großen Migrationsbewegungen begleitet wird. Vor wenigen Wochen wurde das Kyoto Protokoll durch das österreichische Parlament ratifiziert. Die Bundesregierung hat in ihrer Sitzung vom 18. 6. 2002 die nationale Klimastrategie beschlossen, welche eine Anreizfinanzierung in der Höhe von 90 Millionen Euro durch den Bund vorsieht. Zur Erreichung der Ziele müssten vor allem in allen Bereichen (Wohnbau, Verkehr, Industrie) Energie effizienter genutzt und alternative Energieformen forciert werden.

Die Gefertigten stellen daher den

### **A n t r a g :**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

- im Sinne der Antragsbegründung einen besonderen Schwerpunkt im Forschungsbereich für erneuerbare Energien zu setzen;
- einen Klimaschutzplan für das Land Niederösterreich zu erstellen und dem NÖ Landtag vorzulegen;
- weiterhin im Rahmen von Förderungsmaßnahmen besondere Gewichtung auf Investitionshilfen und Anreizfinanzierungen im Bereich der erneuerbaren Energie zu richten.